



Hellweger Anzeiger
Westfälische Rundschau
- auch per Mail -

Kamen, 16. Juni 2011

Pressemitteilung

Mit der 1. Stufe des Lärmaktionsplans (LAP) der Stadt Kamen hat sich die SPD-Fraktion in ihrer jüngsten Sitzung intensiv befasst. Bekanntlich soll der LAP in der Juli-Sitzung des Rates der Stadt Kamen beschlossen werden. Die zweite Stufe wird bereits im Jahr 2012 auf der Agenda von Rat und Verwaltung stehen.

„Wir sind der Auffassung, dass sich die vielen Anregungen aus der Bürgerschaft und der Politik in dem nun vorliegenden Plan wieder finden. Vor allem die Anregungen und Hinweise zu den beiden Schwerpunkte Lüner Straße und Unnaer Straße sind detailliert aufgenommen worden“, erklärte Marion Dydych, Vorsitzende der SPD-Fraktion Kamen.

Mit der Verabschiedung des LAP bekommt die Verwaltung die Möglichkeit, die aufgeführten Maßnahmen umzusetzen, bzw. mit den anderen Straßenbaulastträgern hinsichtlich der Umsetzung in Verhandlungen zu treten. Hier in erster Linie mit der Bezirksregierung in Arnsberg sowie mit Straßen NRW.

Wie berichtet hatte sich der Straßenverkehrsausschuss bereits in seiner März-Sitzung mit den beiden Straßen befasst und einige Maßnahmen beschlossen. Diese können nach der Verabschiedung des Lärmaktionsplans in die Umsetzung gehen.

Keinen weiteren Diskussionsbedarf sieht die SPD-Fraktion in Bezug auf die Südkamener Spange. „Dieses Projekt ist weiterhin richtig und wichtig. Für unsere Stadt ist die Spange unverzichtbar“, betont Friedhelm Lipinski, Vorsitzender des Planungs- und Umweltausschusses und Mitglied der SPD-Fraktion.

In der 1. Stufe wurden Straßen untersucht mit einer Belastung von mehr als 16400 KFZ pro Tag. In der zweiten Stufe wird es um Straßen gehen mit einer täglichen Belastung von mehr als 8200 Kraftfahrzeugen. Darunter fallen u.a auch die Werver Mark und ein weiterer Teil der Dortmunder Allee. Zu dieser Kategorie gehören auch die Unnaer Straße und Lüner Straße, doch auf Grund der Bedeutung dieser Straßen und der schon bekannten Werte wurden diese Straßen schon in der 1. Stufe des LAP eingepflegt.

Der Lärmaktionsplan muss alle fünf Jahre fortgeschrieben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Marion Dydych
Fraktionsvorsitzende